

Gebäudebewertung



Tiefgarage Marktplatz

Stuttgarter Straße 89

70806 Kornwestheim



STADT KORNWESTHEIM

Objektdaten

Objektbezeichnung:	Tiefgarage Marktplatz
Nutzungsart:	Öffentliche Tiefgarage
Nutzfläche:	5.426 m ²
Adresse:	Stuttgarter Straße 89 70806 Kornwestheim
Bewertungsstichtag:	01. Januar 2013
Entstehungsjahre:	1978 – 1983
Herstellungskosten:	2.092.641,74 EUR (4.092.851,50 DEM)
Eröffnung:	04.1980
Restbuchwert (Gebäude) zum 31.12.2012:	950.408,12 EUR
Nutzungsdauer:	60 Jahre
Bewertungsverfahren:	Bewertung nach Herstellungskosten
Erstellungsdatum der Bewertung:	31. August 2011
Erstellt durch:	Melanie Singh Bachelor of Arts Public Management (FH) Stadtkämmerei
	Lars Roller Diplom-Verwaltungswirt (FH) Stadtkämmerei

Allgaier
Bürgermeister

Reber
Stadtkämmerer

Koch
Stadtbauamtsleiter

Inhaltsverzeichnis

Objektdaten	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
1. Historie / Beschreibung.....	4
2. Erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse	6
3. Gebäudebewertung	7
4. Weitere Informationen / Fotos	8
5. Allgemeines zur Gebäudebewertung	13
Anlage 1 – Ermittlung AHK	16
Anlage 2 – Afa-Simulation.....	21

1. Historie / Beschreibung

Für die Gestaltung der Stadtmitte und des Salamander-Stadtparks hat sich der Gemeinderat der Stadt Kornwestheim im Jahr 1974 für die Durchführung eines Planungswettbewerbs entschieden. Die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Wettbewerbsarbeit wurde der weiteren Planung zu Grunde gelegt. Die in mehrere Bauabschnitten geteilte Planung sah die Verwirklichung einer Tiefgarage unter dem bereits vorhandenen Marktplatz vor.

Der Gemeinderat beschloss schließlich im Herbst 1977 den grundsätzlichen Bau einer Tiefgarage unter dem Marktplatz sowie einer Fußgängerunterführung unter der Stuttgarter Straße. Am 10.02.1978 wurden die Architektenleistungen durch den damaligen Oberbürgermeister per Eilverfügung an die Architektengemeinschaft Schöfl, Stöcker und Partner vergeben.

Im Herbst 1978 wurde schließlich die Arbeiten für den Bau der Tiefgarage an die Fa. Wolff & Müller vergeben. Auf Grund der enormen Kostensteigerungen, hat der Gemeinderat schließlich beschlossen auf den Bau der Fußgängerunterführung unter der Stuttgarter Straße vorerst zu verzichten.

Die städtische Tiefgarage am Marktplatz, die zu einer wesentlichen Verbesserung der Parkierungssituation in Kornwestheim führte, wurde am 25. April 1980, also wenige Tage vor dem Beginn der Feierlichkeiten zum 1200-Jahr-Feier der Großen Kreisstadt Kornwestheim, in Betrieb genommen.

Die neue städtische Tiefgarage unter dem Marktplatz, deren Baukosten sich auf rund vier Millionen Deutsche Mark beliefen, bietet Platz für rund 200 PKWs.

Sanierung 2004

Bereits im Jahr 1998 wurden erste Undichtigkeiten im Belag und in der Abdichtung des Marktplatzes festgestellt. Diese verstärken sich zunehmend.

Das vom Stadtbauamt in diesem Zusammenhang im Jahr 2004 beauftragte Ingenieur-Büro Prof. Zimbelmann, Sindelfingen untersucht den Schaden näher und empfahl, dringend die Abdichtung der Tiefgarage am Marktplatz in Angriff zu nehmen. Die Untersuchung zeigt sehr viele Undichtigkeiten auf, sie kam aber auch zu dem Ergebnis, dass nicht die komplette Tiefgaragenabdichtung erneuert werden musste. Problematisch waren die Stellen, an denen

Wasser-, Abwasser- sowie Kabelleitungen die Decke der Tiefgarage durchdringen (insbesondere Abwassereinläufe)

In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls festgestellt, dass die Stützenfüße in der Tiefgarage durch die Chloridbelastung des Tauwassers stark geschädigt sind und dringend saniert werden müssen. In diesem Zusammenhang sollten auch die Außenwände bzw. Wände an den Aufgängen aus der Tiefgarage mit einem neuen Schutzanstrich versehen werden. Damit wurde eine weitere Betonschädigung durch chloridhaltiges Spritzwasser, das in den Beton eindringen und kapillar aufsteigen kann, unterbunden. Der Gemeinderat beschloss die Sanierung der Tiefgaragendecke unter weiterer begleitenden Maßnahmen, wie einem Lichtkonzept für den Marktplatz, dem Austausch von Bodenplatten auf dem Marktplatz und einer Sanierung des Brunnens am 16.03.2004.

Für die Sanierung der Garagenabdichtung einschl. der Sanierung chloridgeschädigter Stützenfüße wurde die Tiefgarage 4 Wochen lang gesperrt und ab dem 27.08.2004 wieder geöffnet. Die Gesamtkosten für die kompletten Sanierungsmaßnahmen betragen 301.149,78 EUR.



2. Erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse

Für die Errichtung der Tiefgarage am Marktplatz wurden keine Zuschüsse seitens Dritter gewährt.

3. Gebäudebewertung

I Anschaffungs-/Herstellungskosten

<u>AHK Baumaßnahme:</u>	2.092.641,74 EUR (4.092.851,50 DM)
Ermittlung AHK siehe Anlage 1	
Eröffnung: 25.04.1980	
Nutzungsdauer: 60 Jahre	
Jährliche Abschreibung:	34.877,40 EUR
RND: 27 Jahre 3 Monate	
Restbuchwert zum 31.12.2012:	950.408,12 EUR

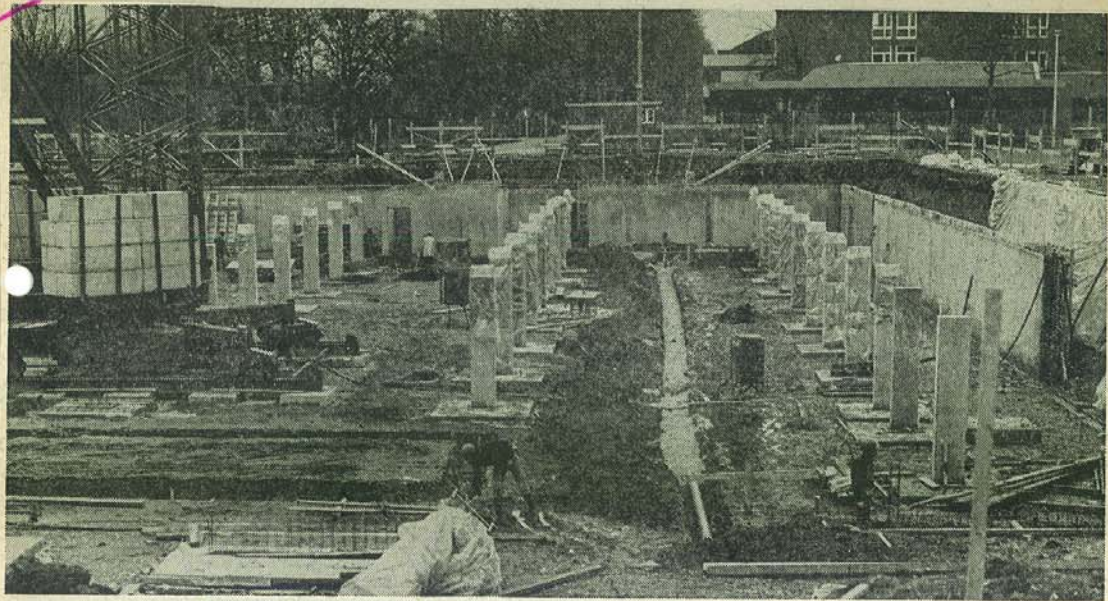
4. Weitere Informationen / Fotos

Stadt Kornwestheim

Zeitungsausschnitt für Amt

Kornwestheimer Zeitung vom 15.2.79 Nr. 38

65

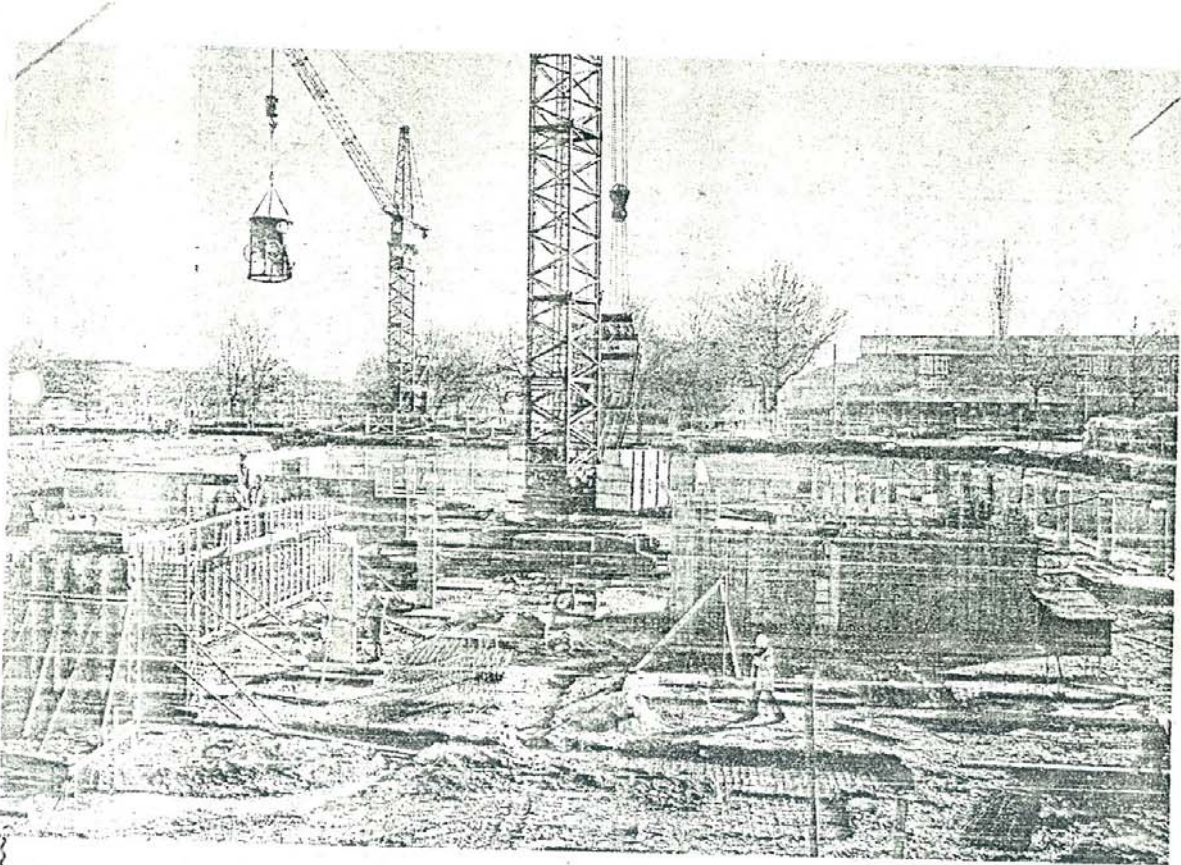


„Schaffa, schaffa“ – Bauarbeiten an Tiefgarage gehen zügig voran

Aus diesem riesigen Wirrwarr wird sie eines Tages entstehen: die neue Tiefgarage vor dem Kornwestheimer Kulturhaus, die die Parksituation in der Stadt weiter verbessern soll. Die Bauarbeiten gehen trotz des schlechten Wetters zügig voran. Wie man sieht, wird zur Zeit das Fundament ausgegossen. Übrigens: die beiden großen Kräne, die sich stählern in den Kornwestheimer Himmel recken, sind ständig im Einsatz, schaffen Baumaterialien in die mächtige Baugrube.

Bild: rs

vom 2.3.79 Nr. 57



Neuer Marktplatz auf moderner Tiefgarage

Kornwestheim. - (ert.) 3,8 Millionen Mark kostet der Bau einer Tiefgarage im Bereich des Kulturhauses, der bereits im Spätherbst des vergangenen Jahres in Angriff genommen wurde. In der ausgedehnten Baugrube (unsere Bilder) werden gegenwärtig die Fundamente betoniert. Die Tiefgarage, die einmal 200 Stellplätze aufweist, soll bis Mai dieses Jahres fertig sein. Auf dem Bauwerk entsteht dann der neue Marktplatz, der im Norden vom bestehenden Kulturhaus und im Süden vom geplanten „Haus der Musik“ begrenzt wird. Mit diesem „Haus der Musik“ soll, so war von Oberbürgermeister Dr. Siegfried Pflugfelder auf Anfrage zu erfahren, Ende April begonnen werden. Die

Kosten sind bis jetzt auf rund 5,5 Millionen Mark geschätzt worden. Bei den steigenden Baupreisen ist jedoch nach Ansicht des Oberbürgermeisters eine „Verteuerung“ des Projektes zu befürchten. In dem „Haus der Musik“ werden die Jugendmusikschule und die musiktreibenden Vereine der Großen Kreisstadt eine ideale Bleibe finden. Für die Vereine - auch die kulturtreibenden Verbände werden hier angesprochen - stehen drei verschieden große Säle für Übungs- und Schulungszwecke zur Verfügung. Dazu kommen eine Kantine und ein entsprechend großes Foyer. Man rechnet mit einer Bauzeit von zwei Jahren.

Bilder: Röckle

Stadt Kornwestheim

Zeitungsausschnitt für Amt

Ludwigsburger Zeitung / Stuttgarter Zeitung / Stuttgarter Nachrichten

vom 2.3.19 Nr. 57



vom 23.4.80 Nr. 95

In der Tiefgarage unter dem Kornwestheimer Marktplatz:

Parken zum Nulltarif

Neuer Stadtmittelpunkt wird rechtzeitig fertig

Von unserem Redaktionsmitglied Fridtjof Theegarten

KORNWESTHEIM — Reichtzeitig zur 1200-Jahr-Feier der Stadt Kornwestheim ab Mitte Mai 1980 werden der umgestaltete Salamander-Stadtpark mit einem herrlichen Parksee und der neue Marktplatz mit Tiefgarage als künftiger Stadtmittelpunkt fertig.

Mit diesen Millionen-Projekten macht sich die Große Kreisstadt zu ihrem großen Jubelfest selbst das schönste Geburtstags-geschenk. Nach dem in den 30er Jahren-erstellten Rathaus und dem gegenüberliegenden Kulturhaus erhält sie nun in ihren Stadtmittelpunkt eine weitere Attraktion. Der rund zwei Hektar große Salamander-Stadtpark ist in bald zweijähriger Arbeit zu einer Ruhezone für die Bevölkerung umge-staltet worden. Der Park und die gesamte Erholungszone sind neu gestaltet und be-pflanzt worden. Durch die kühle Witterung ist die Natur allerdings noch arg zurück.

Ein besonderer Anziehungspunkt ist der neue und inzwischen schon gefüllte Park-see, der über 5000 Kubikmeter Wasser faßt. Er erhält auch einen Fischbesatz. Prunk-stück und Abschluß des Marktplatzes ist

der neue Marktbrunnen, gestaltet von dem Ludwigsburger Bildhauer Eberhard C. Un-kauf, der derzeit installiert wird. Quer über den Marktplatz führt der neue Radweg vom Neubaugebiet Kornwestheim-Ost zur Stadtmitte mit einer besonderen Regelung über die Stuttgarter Straße (frühere B 27). Das Gesamtprojekt hat rund drei Millionen Mark gekostet.

Völlig neu gepflastert wurde der Markt-platz, unter dem die neue Tiefgarage mit 200 Abstellplätzen liegt. Der unterirdische Bau erforderte rund vier Millionen Mark. Er kann bis zum Wochenende in Betrieb genommen werden. Dort können Bürger und Besucher zum Nulltarif parken. Aller-dings ist die Parkdauer tagsüber (6.30 bis 17 Uhr) auf drei Stunden begrenzt. **Geöff-net ist die Tiefgarage bis 24 Uhr**, samstags und sonntags bis ein Uhr. Bei Abendver-anstaltungen im Kulturhaus werden diese Zeiten verlängert. Erst zum Jahresende fertig wird das „Haus der Musik“ mit rund 1200 Quadratmeter Nutzfläche, das die neue Marktplatz-Anlage nach Süden hin abschließt.

65



Tiefgarage in Betrieb: Bequemes Parken zum Nulltarif

Der permanenten Parkplatznot rund um Rat- und Kulturhaus wurde gestern ein Ende gesetzt: die städtische Tiefgarage unter dem Marktplatz ist eröffnet. Rund 200 Personenkraftwagen finden in diesem vier Millionen teuren unterirdischen Bauwerk einen Parkplatz – zum Nulltarif. Allerdings wird die Höchstparkdauer werktags in der Zeit von 6.30 bis 17 Uhr auf drei Stunden beschränkt. Veranstaltungsbesucher ausgenommen. Die vorläufige Benutzungsordnung sieht eine Öffnung von 6.30 Uhr bis 24 Uhr vor. Jeweils in der Nacht von Samstag auf Sonntag kann in der Tiefgarage bis 1.00 Uhr geparkt werden. Bei Abendveranstaltungen im Kulturhaus können diese Öffnungszeiten je nach Bedarf verlängert werden. Ebenfalls in Betrieb genommen wurde gestern das neue Ampelsystem, das die Ein- bzw. Ausfahrt in die Stuttgarter Straße, wie auch den Fußgängerverkehr regelt.

Bild: dg

Ullmann

5. Allgemeines zur Gebäudebewertung

Auszug aus der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) In der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.11.2010 (GBl. S. 793) m.W.v. 01.01.2011

§ 91

Erwerb und Verwaltung von Vermögen, Wertansätze

- (1) Die Gemeinde soll Vermögensgegenstände nur erwerben, wenn dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist.
- (2) Die Vermögensgegenstände sind pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten und ordnungsgemäß nachzuweisen. Bei Geldanlagen ist auf eine ausreichende Sicherheit zu achten; sie sollen einen angemessenen Ertrag bringen.
- (3) Besondere Rechtsvorschriften für die Bewirtschaftung des Gemeindewalds bleiben unberührt.
- (4) Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, anzusetzen. Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

Auszug aus der Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO) Vom 11. Dezember 2009

Ansatz und Bewertung des Vermögens, der Rückstellungen und Schulden, Verrechnungs- und Bilanzierungsverbote

§ 40

Vollständigkeit der Ansätze, Verrechnungs- und Bilanzierungsverbote, Vermögen

- (1) In der Vermögensrechnung sind die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachvermögen und das Finanzvermögen unbeschadet § 92 Abs. 1 Satz 1 GemO, die aktiven Abgrenzungsposten sowie die Kapitalposition, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen und hinreichend aufzugliedern.

(2) Posten der Aktivseite dürfen nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Einzahlungen nicht mit Auszahlungen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet werden, soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist.

(3) Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, darf ein Aktivposten nicht angesetzt werden.

(4) Von der Gemeinde geleistete Investitionszuschüsse sollen als Sonderposten in der Vermögensrechnung ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden. Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge können als Sonderposten in der Vermögensrechnung ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer aufgelöst werden.

§ 44

Wertansätze der Vermögensgegenstände und Schulden

(1) Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten. Minderungen des Anschaffungspreises sind abzusetzen.

(2) Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Dazu gehören die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung. Bei der Berechnung der Herstellungskosten dürfen auch die Verwaltungskosten einschließlich Gemeinkosten, angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten, der notwendigen Fertigungsgemeinkosten und des Wertverzehr des Vermögens, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind, eingerechnet werden.

(3) Zinsen für Fremdkapital gehören nicht zu den Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstands verwendet wird, dürfen als Herstellungskosten angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

(4) Schulden sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

§ 46

Abschreibungen

(1) Bei Vermögensgegenständen des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens ohne Vorräte, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung). Ausnahmsweise ist eine Abschreibung mit fallenden Beträgen (degressive Abschreibung) oder nach Maßgabe der Leistungsabgabe (Leistungsabschreibung) zulässig, wenn dies

dem Nutzungsverlauf wesentlich besser entspricht. Maßgeblich ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die auf der Grundlage von Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung von Beschaffenheit und Nutzung des Vermögensgegenstands zu bestimmen ist.

(2) Für Vermögensgegenstände nach Absatz 1 ist im Jahr der Anschaffung oder Herstellung der für dieses Jahr anfallende Abschreibungsbetrag um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat zu vermindern, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht. Anschaffungs- oder Herstellungskosten für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, die nach § 38 Abs. 4 nicht erfasst werden, sind im Jahr der Anschaffung als ordentlicher Aufwand auszuweisen.

(3) Ohne Rücksicht darauf, ob ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind bei Vermögensgegenständen im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorzunehmen, um die Vermögensgegenstände mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist. Stellt sich in einem späteren Jahr heraus, dass die Gründe für die Abschreibung nicht mehr bestehen, ist der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zuzuschreiben.

Darüber hinaus wurden bei der Bewertung des Gebäudes folgende Richtlinien beachtet:

1. LEITFADEN ZUR BILANZ nach den Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts Rechnungswesen Württemberg
Rechtsstand:
Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185)
Gemeindehaushaltsverordnung 2009 (GBl. S. 770).
2. Bewertungsrichtlinie der Stadt Kornwestheim
Stand: 06.10.2010

Anlage 1 – Ermittlung AHK

Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellkosten der Marktplatz Tiefgarage

1978

Beleg Nr.	Buch.- Datum	Beschreibung	Gesamtkosten Brutto
1	27.04.1978	Architektenhonorar Tiefgarage 1. AZ	2.900,00 DEM
2	29.05.1978	Ausschreibung Teilnahmewettbewerb	880,17 DEM
3	29.05.1978	Ausschreibung Teilnahmewettbewerb Stuttgarter Zeitung Ausschreibung Teilnahmewettbewerb Neckar- und	689,63 DEM
4	01.06.1978	Enzbote	302,70 DEM
5	14.06.1978	Architektenhonorar Tiefgarage 2.AZ	7.000,00 DEM
6	03.07.1978	Architektenhonorar Tiefgarage 3.AZ	13.500,00 DEM
7	14.09.1978	Architektenhonorar Tiefgarage 4.AZ Anteil Mittelspannungsschaltanlage 2.2300.9400-002	8.000,00 DEM
8	13.10.1978	800017	1.564,25 DEM
9	13.10.1978	Vorprüfung Lüftungsanlage Anteil Grabarbeiten Haus d. Musik 2.3300.9400-002	964,60 DEM
10	20.10.1978	800009	676,55 DEM
11	26.10.1978	Acetylen	45,75 DEM
12	31.10.1978	Mineralbeton	5.492,86 DEM
13	08.11.1978	Abtrennung Gas- und Wasserleitungen	2.718,27 DEM
14	16.11.1978	Grabarbeiten Tiefgarage	5.591,66 DEM
15	11.12.1978	Bauwesenversicherung	3.787,30 DEM
16	11.12.1978	Markierungsfarbe	181,81 DEM
17	11.12.1978	Kabelverteiler Marktplatz Anteil Energiekabel z. Sporthalle 2.2100.9400-005	2.161,18 DEM
18	14.12.1978	800022 Anteil De- + Neumonatge Akustikdecke Uhlands	1.839,32 DEM
19	14.12.1978	2.3300.9400.002	733,13 DEM
20	15.12.1978	Ingenieur-Gebühr 1. AZ Verlegung Fernmeldekabel wegen Bauvorhaben	5.000,00 DEM
21	15.12.1978	Tiefgarage	7.267,79 DEM
22	15.12.1978	Umlegung Fernmeldekabel Fa. Famatex	6.647,09 DEM
23	15.12.1978	Beton- und Pflasterarbeiten 1. AZ	387.000,00 DEM
24	15.12.1978	Architektenhonorar Tiefgarage SZ	6.342,00 DEM
25	19.12.1978	Ingenieur-Gebühr 2. AZ	5.000,00 DEM
26	21.12.1978	Ausschreibung Lüftungsanlage Stuttgarter Zeitung	738,90 DEM
27	19.12.1978	Planungshonorar Tiefgarage 1. AZ	10.000,00 DEM
28	27.12.1978	Bitumenkies, Moräne Ausschreibung Lüftungsanlage Ludwigsburger	7.093,89 DEM
29	27.12.1978	Kreiszeitung	332,64 DEM

Summe

494.451,49 DEM

1979

Beleg Nr.	Buch.- Datum	Beschreibung	Gesamtkosten Brutto
-----------	--------------	--------------	---------------------

1	18.01.1979	2. AZ Beton- und Pflasterarbeiten	118.000,00 DEM
2	26.01.1979	Anteil Ausschreibung Energieversorgung 2.2100.9400-005 900001	375,00 DEM
3	06.02.1979	Anteil Trafostation Hohenstaufenallee 2.2100.9400-005 900005	11.376,93 DEM
	08.02.1979	Kabelverlegung Famatex, Uhlandschule	41.627,98 DEM
4		Anteil Fa. Famatex	-17.986,43 DEM
5		Umbuchung Anteil auf Sporthalle	-8.748,19 DEM
6		Umbuchung Anteil auf Straßenbeläge	-7.298,43 DEM
7	12.03.1979	Lichtpausen	1.244,10 DEM
8	12.03.1979	Ingenieur-Gebühr 3. AZ	10.000,00 DEM
9	13.03.1979	Material für Marktverlegung	143,35 DEM
10	12.03.1979	Erfüllungsbürgschaft Fa. Sobetzko	1.025,00 DEM
11	19.03.1979	2. AZ Planungshonorar	5.000,00 DEM
12	16.03.1979	3. AZ Beton- und Pflasterarbeiten	456.000,00 DEM
13	23.03.1979	Arbeiten an Wasserleitung	1.429,41 DEM
14	23.03.1979	Anschluss prov. Toilettenwagen	990,64 DEM
15	03.04.1979	Schotter	53,19 DEM
16	03.04.1979	Ankerplatten	546,00 DEM
17	20.03.1979	Erstellung Lagepläne	6.329,00 DEM
18	03.04.1979	Mineralbeton	1.774,14 DEM
19	10.04.1979	Lichtpausen	59,42 DEM
20	10.04.1979	Splitt, Mineralbeton	889,81 DEM
21	17.04.1979	4. AZ Beton- und Pflasterarbeiten	424.000,00 DEM
22	24.04.1979	Entwässerungsanlage Tiefgarage 1. AZ	7.900,00 DEM
23	15.05.1979	Bitumenkies	1.091,17 DEM
24	25.05.1979	5. AZ Beton- und Pflasterarbeiten	185.000,00 DEM
25	05.06.1979	Bitumenkies	421,07 DEM
26	07.06.1979	Mineralbeton	521,15 DEM
27	18.06.1979	6. AZ Beton- und Pflasterarbeiten	95.000,00 DEM
28	27.07.1979	SZ Beton- und Pflasterarbeiten 1. Bauabschnitt	581.556,31 DEM
29	27.09.1979	1. AZ Asphaltarbeiten Umbuchung auf 2.5810.9520-0001 Umbau Salamanderpark	41.500,00 DEM -41.500,00 DEM
30	08.10.1979	Hinweisschilder	144,64 DEM
31	23.10.1979	1. AZ Lüftungsanlage	165.000,00 DEM
32	26.10.1979	Entwässerungsanlage Tiefgarage 2. AZ	9.900,00 DEM
33	22.11.1979	1. AZ Elektroarbeiten	29.200,00 DEM
34	22.11.1979	Wasserzuleitung f. Marktplatz	528,20 DEM
35	22.11.1979	Ingenieur-Gebühr 4. AZ	6.000,00 DEM
36	19.12.1979	Entwässerungsanlage Tiefgarage 3. AZ	16.400,00 DEM
37	20.12.1979	Lichtpausen	40,07 DEM
38	20.12.1979	Lichtpausen f. Fahrbahnheizung	7,90 DEM

Summe	2.145.541,43 DEM
--------------	-------------------------

1980

Beleg Nr.	Buch.-Datum	Beschreibung	Gesamtkosten Brutto
1	03.01.1980	2. AZ Elektroarbeiten	6.200,00 DEM
2	03.01.1980	3. AZ Ingenieurleistungen	2.500,00 DEM
3	31.01.1980	Tagelohnarbeiten	751,45 DEM
4	01.02.1980	Prüfung Bauvorhaben SZ	2.800,00 DEM
5	01.02.1980	Vermessungskosten 2. Bauabschnitt	3.805,00 DEM

6	12.02.1980	Taglohnarbeiten	822,19 DEM
7	03.03.1980	Taglohnarbeiten	4.352,29 DEM
8	03.03.1980	1. AZ Fahbahnheizung	23.000,00 DEM
9	03.03.1980	8. AZ Betonarbeiten Tiefgarage	930.000,00 DEM
10	27.03.1980	Schalt - & Steuerschränke	42,49 DEM
	30.07.1980	Rotabsetzung	-42,49 DEM
11	28.03.1980	Verschlag Hinweistransparente	100,91 DEM
12	03.04.1980	Ein- und Ausfahrtzählung	12.367,85 DEM
13	09.05.1980	Lichtpausen	11,08 DEM
14	16.05.1980	Verkleidung Treppengeländer	1.229,11 DEM
15	16.05.1980	Gittergewebe Tiefgaragen-Einfahrt	3.103,41 DEM
16	16.05.1980	Transport Schalt- und Steuerschränke	48,14 DEM
17	16.05.1980	Markierungsarbeiten Tiefgarage	814,50 DEM
18	16.05.1980	Hinweistransparente Tiefgarage	1.513,07 DEM
19	09.05.1980	Herstellung Kabelgraben Zufahrt	570,93 DEM
20	20.05.1980	Anteil Reparaturmaterial 1.2110.5008 000037	179,05 DEM
21	16.05.1980	Stahlrollgitter Tiefgarage	17.151,59 DEM
22	18.06.1980	Anteil: Versch. Elektroteile 2.150.5438 000007 Anteil: Neckarwerke Stromanschluss 1.2300.5438	201,44 DEM
23	18.06.1980	000012	17.143,83 DEM
24	16.06.1980	Füllung Feuerlöscher	281,72 DEM
25	16.06.1980	Belagsarbeiten Tiefgarageneinfahrt	1.520,77 DEM
26	18.06.1980	SZ Entwässerungsanlage	23.143,74 DEM
27	18.06.1980	Schlauch für Feuerlöschanlage	3.907,01 DEM
28	20.06.1980	Geländer Tiefgarage	17.502,05 DEM
29	18.06.1980	Umklemmarbeiten Tiefgarage	176,28 DEM
30	03.07.1980	Steuerschrank	6.447,78 DEM
31	02.07.1980	Hinweisschilder "Ausfahrt" Tiefgarage	324,30 DEM
32	04.07.1980	Taglohnarbeiten	19.366,91 DEM
33	09.07.1980	Fassadenanstrich Tiefgarage	2.307,30 DEM
34	21.07.1980	Keilstufen - Lieferung und Einbau	14.183,25 DEM
35	21.07.1980	Nachberechnung Betonarbeiten	12.767,82 DEM
36	21.07.1980	Taglohnarbeiten	7.193,86 DEM
37	21.07.1980	Taglohnarbeiten	291,62 DEM
38	24.07.1980	Manometer Anteil: Architektenhonorar zu. HdM 2.3300.9400-002	207,25 DEM
39	23.07.1980	000052	-3.596,93 DEM
40	29.07.1980	Schaltuhr für Schließanlage	164,22 DEM
41	31.07.1980	Anteil: Versch. Schlüssel	59,79 DEM
42	31.07.1980	Transport Brandschutzklappen	42,60 DEM
43	01.08.1980	1. AZ Stahltor	32.800,00 DEM
44	07.08.1980	Schlosserarbeiten Tiefgarage	8.048,26 DEM
45	12.08.1980	Netzbeitrag Neckarwerke	367,25 DEM
46	18.08.1980	Feuerlöscher Füllung Tiefgarage	548,73 DEM
47	21.08.1980	Einbau Türen	3.164,00 DEM
48	21.08.1980	Abdeckplatten Türen	16.301,49 DEM
49	15.09.1980	Malerarbeiten Stahltüren	2.615,63 DEM
50	25.09.1980	Einbau Programm-Schaltuhr	399,45 DEM
51	07.10.1980	Elektroarbeiten Tiefgarage Umbuchung auf 2.5810.9520.0001 Umbau Marktplatz Berichtigung Schlusszahlung Elektroarbeiten	67.012,48 DEM -16.355,00 DEM -3.070,21 DEM
52	-	-	-
53	17.10.1980	Anteil: Beschaffung Schilder 1.2120.5008 000071	103,21 DEM
54	14.10.1980	SZ Schiebetore	9.911,74 DEM
55	09.10.1980	Pausen f. Tiefgarage	28,33 DEM
56	15.10.1980	Maurerarbeiten	12.041,82 DEM
57	24.10.1980	9. AZ Beton- und Pflasterarbeiten	50.000,00 DEM

58	12.12.1980	Uhrensockel	226,68 DEM
59	12.12.1980	Spiralkabel für Rollgitter	49,72 DEM
60	19.12.1980	2. AZ Lüftungsanlage	70.000,00 DEM
61	22.12.1980	Anteile Versch. Kleinteile 1.8810.5008 000174	45,04 DEM
62	22.12.1980	Anteil von 1.2300.5438 000028	1.010,11 DEM

Summe	1.390.205,91 DEM
--------------	-------------------------

1981

Beleg Nr.	Buch.-Datum	Beschreibung	Gesamtkosten Brutto
1	26.01.1981	Baugrunduntersuchung	7.080,33 DEM
2	05.02.1981	Nachberechnung zu Schaltuhr	83,17 DEM
3	23.02.1981	Montage Fahrbahnheizung SZ	3.074,77 DEM
4	20.03.1981	Conducta Mess- und Regeltechnik	73,00 DEM
5	24.03.1981	Feuerlöscher	184,71 DEM
6	30.03.1981	Schlusszahlung Wolff & Müller	48.583,17 DEM
7	04.05.1981	Wanne	145,39 DEM
8	07.05.1981	Steuerschrank	2.994,70 DEM
9	22.07.1981	Schiebtor-Reparatur	571,78 DEM
10	29.10.1981	Überprüfung Ein- und Ausfahrtzählung	129,05 DEM
11	29.10.1981	Instandsetzung CO-Warnanlage	822,21 DEM
12	19.11.1981	3. AZ Lüftungsanlage	60.000,00 DEM
13	25.11.1981	SZ Lüftungsanlage	31.034,71 DEM

Summe	154.776,99 DEM
--------------	-----------------------

1982

Beleg Nr.	Buch.-Datum	Beschreibung	Gesamtkosten Brutto
1	29.01.1982	Prüfung d. technischen Anlagen	1.773,23 DEM
2	09.03.1982	Prüfung der elektrischen anlagen	694,95 DEM
3	09.03.1982	Einbau Sammelstörungen in Schaltschränken	565,00 DEM
4	08.04.1982	4. AZ Honorar Fa. Schwarzmann & Asmuss	12.000,00 DEM
5	06.05.1982	Schutzhauben Feuerwehr	834,76 DEM
	07.06.1982	Umbuchung Schutzhauben auf Gebäudeunterhaltung	-834,76 DEM
6	17.05.1982	Nachzahlung Fa. Sobetzko	386,46 DEM
7	01.10.1982	SZ Ingenieurbüro Schwarzmann & Assmann	2.608,16 DEM
8	03.12.1982	Umbuchung Honorar auf "Bedürfnisanstalt Marktplatz"	-887,68 DEM

Summe	17.140,12 DEM
--------------	----------------------

1983

Beleg Nr.	Buch.-Datum	Beschreibung	Gesamtkosten Brutto
1	11.05.1983	Umbuchung auf "Umbau Stadtpark/Marktplatz" 2.5810.9520001	-109.264,44 DEM

Summe	-109.264,44 DEM
--------------	------------------------

Baukosten Zwischensumme **4.092.851,50 DEM**

abzügl. Bewegliches Inventar 0,00 DEM

Baukosten Endsumme **4.092.851,50 DEM**

Anlage 2 – Afa-Simulation

Afa-Simulation Tiefgarage Marktplatz

	Zu-/Abgang	Datum	ND in Jahren	Afa (monatlich)	RND in Monaten	RBW
Baumaßnahmen	2.092.641,74 EUR	25.04.1980	60	2.906,45 €	720	
	4.092.851,50 DEM	31.12.1980		2.906,45 €	711	2.066.483,72 EUR
		31.12.1981		2.906,45 €	699	2.031.606,36 EUR
		31.12.1982		2.906,45 €	687	1.996.728,99 EUR
		31.12.1983		2.906,45 €	675	1.961.851,63 EUR
		31.12.1984		2.906,45 €	663	1.926.974,27 EUR
		31.12.1985		2.906,45 €	651	1.892.096,91 EUR
		31.12.1986		2.906,45 €	639	1.857.219,54 EUR
		31.12.1987		2.906,45 €	627	1.822.342,18 EUR
		31.12.1988		2.906,45 €	615	1.787.464,82 EUR
		31.12.1989		2.906,45 €	603	1.752.587,46 EUR
		31.12.1990		2.906,45 €	591	1.717.710,09 EUR
		31.12.1991		2.906,45 €	579	1.682.832,73 EUR
		31.12.1992		2.906,45 €	567	1.647.955,37 EUR
		31.12.1993		2.906,45 €	555	1.613.078,01 EUR
		31.12.1994		2.906,45 €	543	1.578.200,65 EUR
		31.12.1995		2.906,45 €	531	1.543.323,28 EUR
		31.12.1996		2.906,45 €	519	1.508.445,92 EUR
		31.12.1997		2.906,45 €	507	1.473.568,56 EUR
		31.12.1998		2.906,45 €	495	1.438.691,20 EUR
		31.12.1999		2.906,45 €	483	1.403.813,83 EUR
		31.12.2000		2.906,45 €	471	1.368.936,47 EUR
		31.12.2001		2.906,45 €	459	1.334.059,11 EUR
		31.12.2002		2.906,45 €	447	1.299.181,75 EUR
		31.12.2003		2.906,45 €	435	1.264.304,38 EUR
		31.12.2004		2.906,45 €	423	1.229.427,02 EUR
		31.12.2005		2.906,45 €	411	1.194.549,66 EUR
		31.12.2006		2.906,45 €	399	1.159.672,30 EUR
		31.12.2007		2.906,45 €	387	1.124.794,94 EUR
		31.12.2008		2.906,45 €	375	1.089.917,57 EUR
		31.12.2009		2.906,45 €	363	1.055.040,21 EUR
		31.12.2010		2.906,45 €	351	1.020.162,85 EUR
		31.12.2011		2.906,45 €	339	985.285,49 EUR
		31.12.2012		2.906,45 €	327	950.408,12 EUR